

Bonne année / Prosit Neujahr!

Leben in Zeiten der Corona-Pandemie T. 9

Liebe Home-Pages-Leserinnen und -Leser!

Tja, wir hätten es vermutlich ahnen können: ein unbeschwertes Weihnachtsfest und einen stimmungsvollen Wechsel in das Neue Jahr war angesichts der z. T. dramatischen Entwicklungen in der Corona-Pandemie während der letzten Wochen kaum mehr erwartbar. Der „sportliche Wettkampf“ um die richtige Strategie zwischen Bundesregierung und den Landes*fürst*innen“ erwies sich als nicht wirklich zielführend. Aber im Nachhinein ist man/frau immer schlauer.

Die ursprünglich lockeren Umstände, die an sich für Weihnachten und den Jahreswechsel angedacht waren, wurden durch den zweiten „harten“ lockdown erneut heruntergeschraubt. Inzwischen sammeln wir ja schon entsprechende Erfahrungen im Frühjahr. Wer entspannt und gelassen geblieben war – sofern in der Familie und/oder im Bekanntenkreis keine Infektionen, erst recht keine Krankheitsfälle auftraten – , konnte sich vielleicht doch über besinnliche Feiertage erfreuen. Der Verzicht auf Böller und Raketen an Silvester beeinträchtigte gewiss die nachbarliche Ausgelassenheit, beförderte aber die „innere Einkehr“ - was ja auch nicht schaden kann. Blicken wir gemeinsam auf ein neues Jahr, in der Hoff-

nung, dass es wieder aufwärts geht mit der abhanden gekommenen „Normalität“. Setzen wir auf den Impfstoff, dass er uns künftig vor dem vermaledeiten Virus schützt.

Ihnen allen wünschen wir ein gesundes, möglichst sorgenfreies 2021! Bleiben Sie weiter zuversichtlich, besonnen und achtsam!

Ihr home-pages-Team



Neujahrsempfang der AG Eschringer Vereine e. V. entfällt

Seit Jahrzehnten kommen die Vertreter*innen der heimischen Vereine und Organisationen mit Gästen aus regionaler und lokaler Politik, Gesellschaft und Kultur beim traditionellen Neujahrsempfang zum Gedankenaustausch zusammen. Angesichts der fortschreitenden Zuspitzung der Corona-Lage war dann im November klar, dass im Januar 2021 auf ein

Zusammenkommen verzichtet werden muss. Dem AG-Vorstand fällt diese Absage sehr schwer, denn es entfallen nun die Informationsgespräche und Diskussionen, mit denen das jeweilige neue Jahr stets eingeleitet wurden. Das allgemeine Vereinsleben liegt auf Eis, praktisch alle Aktivitäten, die den Alltag von Vereinen und Organisationen bestimmen, sind

ausgesetzt. Und dies drückt natürlich Stimmung und Bereitschaft für Aktionen in der Gemeinschaft. Der AG-Vorstand hofft, dass sich seine Mitgliedsvereine nicht unterkriegen lassen und zumindest schon mal dem nicht allzu fernen Frühjahr – mit vielleicht entsprechenden Freiräumen – entgegen fiebern. Hoffen wir alle das Beste!

(red.)

Absage Tannenbaumsorgung

Die alljährliche Tannenbaumsorgung durch die Eschringer Jugendfeuerwehr muss leider im Jahr 2021 aufgrund der Corona-Pandemie entfallen. Eine zentrale Sammelstelle wird aber voraussichtlich erneut am Eschringer Festplatz eingerichtet werden. Voraussetzung für die kosten-

lose Entsorgung ist auch hier, dass der Weihnachtsbaum von jeglichem Weihnachtsschmuck befreit wurde.

Wir möchten Sie auch darauf hinweisen, dass die Eschringer Feuerwehr nicht durchs Dorf gehen wird, um Spenden für die Jugendfeuerwehr zu sammeln. Wir machen darauf

aufmerksam, dass es immer wieder Trickbetrüger gibt, die im Namen der Feuerwehr oder anderer Hilfsorganisationen von Haus zu Haus gehen und Spenden sammeln.

Die Freiwillige Feuerwehr Eschringen wünscht allen Eschringer Bürgern ein frohes und gesundes Jahr 2021. (im)

Vorerst keine öffentlichen Gottesdienste mehr!

Über den Gemeindeausschuss der Pfarrgemeinde St. Laurentius Eschringen erreichte uns eine von Generalvikar Andreas Sturm kommunizierte Dienst-anweisung (Nr. 13.2) für die rheinland-pfälzischen und saarländischen Pfarreien im Bistum Speyer. Sie trat am 22.12.2020 in Kraft und gilt bis zum Ende der Weihnachtszeit bzw. bis sie durch eine andere Dienst-anweisung aufgehoben wird:

„Nach den Gottesdiensten an den Weihnachtsfeiertagen wollen wir mit einem Verzicht auf alle öffentlichen Gottesdienste in diesem Zeitraum unseren Beitrag zur Eindämmung

der Pandemie und gegen eine weitere Überlastung von Krankenhäusern und Alten- und Pflegeeinrichtungen in unserem Land leisten. Mit diesem Beitrag zur gesellschaftlichen Mitverantwortung wollen wir für den Schutz der Gesundheit eintreten und insbesondere die vulnerablen (besonders gefährdeten) Bevölkerungsgruppen schützen.

Bis einschließlich 10.01.2021 dürfen **keine öffentlichen Gottesdienste** gefeiert werden. Davon ausgenommen sind Begräbnisse.

Livestreams von Gottesdiensten (Eucharistiefiern, An-

dachten etc.) sind erlaubt und gewünscht, sofern dies in den Pfarreien möglich ist. An diesen nicht öffentlichen Gottesdiensten dürfen max. 20 Personen (Mitwirkende) teilnehmen.“

(ast/red.)



DVD anlässlich „1100 Jahre Eschringen“ nun auch mit Bonusmaterial

Die filmische Dokumentation zum 1993 von der AG Eschringer Vereine e. V. organisierten Festjahr, das die ersturkundliche Erwähnung unseres Dorfes im Jahre 893 würdigte, ist endlich fertig. In Zusammenarbeit mit der Geschichtswerkstatt, die diverses Videomaterial über die Jahrzehnte gesammelt hatte, konnte Sarah Vogelgesang, erfahrene AV-Mediengestalterin, einen bunten und spannenden Videomix erstellen.

Die nun vorliegende Dokumentation spannt den Bogen von den Kontaktaufnahmen zur lothringischen Partnergemeinde Escherange über Ausstellungen zu Kutschenmodellen und von Hobby-MalerInnen bis hin zu den eigentlichen Feierlichkeitsaktivitäten im Rahmen der Festtage vom 18.-21. Juni 1993 – mit dem historischen Umzug als Höhepunkt. Als Bonusbeitrag gibt es noch den etwa 1-stündigen Neujahrsempfang 1993 in der Laurentiuskapelle als Auftaktveranstaltung.

Die DVD ist nur für die private Nutzung bestimmt, erhältlich für einen Unkostenbeitrag von 10.- € über die Geschichtswerkstatt Eschringen, Tel. 3272, E-mail: rschmitt@eschringen.de oder über die SchnittVogel Produktion, Tel. 839517. (red.)



Impressum:

Die Eschringer Home-Pages

Anzeigen- und Redaktionsschluss:

15. Januar 2021

Verteilung:

alle Haushalte in Eschringen

Erscheinungsweise:

monatlich – 650 Stück

Chefredakteur:

Roland Schmitt

Anzeigen-/Satz,

Layout:

Jean-Louis Güth

Marketing/

Digital-Druck:

Stefan Vogelgesang

Annahmestelle:

Vogelgesang, Ensheim

Herausgeber:

Arbeitsgemeinschaft
Eschringer Vereine e. V.

Kontakt:

homepages@eschringen.de

Tel. 65 53 S. Vogelgesang

Familien-Anzeige



**Marliese
Bachmann**

geb. Mathis

* 10.05.1949

+ 03.11.2020

Allen, die meiner Frau und meiner lieben Mutter im Leben Achtung und Freundschaft schenkten, die uns zu ihrem Tode ihr Mitgefühl zeigten und ihr die letzte Ehre erwiesen, sagen wir auf diesem Wege vielen Dank!

Manfred Bachmann

Daniel Bachmann

& Angehörige

Eschringen, im Dezember 2020

Notfall dienst

Notarzt Tel. 19222

Feuerwehr Tel. 1 12

Polizei Tel. 1 10

ASB Tel. 06 81-880040

Krankenhaus Halberg

Tel. 06 81-8892711

Krankenhaus Winterberg

Tel. 06 81-96 30

Frauenhaus

Tel. 08 00-1110111

Vergiftungen

Tel. 06841-19240

Gem. Praxis Ensheim

Tel. 06893-1212

Für die Richtigkeit dieser Angaben übernimmt die AG keine Gewähr!

„Eschinger Heft“ zum Komplex „Flurnamen“ nunmehr erhältlich

Immer wieder kam es leider zu ärgerlichen Verzögerungen, aber jetzt liegt das „Eschinger Heft“ Nr. 10 mit dem Titel „Zur Geschichte der Eschinger Flur-

namen“ endlich vor. Es kann bei „Presse Eschringen“, Hauptstr. 26, in Ensheim bei Vogelgesang Audio Video, Hauptstraße 42, erworben oder über den online-

shop der Eschinger Website (<https://shop.eschringen.de/>) bestellt werden. Das neue Heft ist für 5,- € zu haben.

(rs)

Zur neuen Reihe: Vergessene Haustechniken



Wenn wir über den Begriff ZIVILISATION nachdenken, fallen uns Namen wie Michelangelo, Beethoven oder Einstein ein. Doch wir müssen nicht so hoch greifen, um zu erinnern, wer

auf ganz unterschiedliche Weise zur Bereicherung unseres Lebens beigetragen hat. Aber was hätten die Großen ihrer Zeit wohl vollbringen können ohne das Leben in einem ge-

mütlichen Heim? Und wie viele Jahrtausende hat es gedauert, bis die häuslichen Erfindungen erfunden wurden? Lang ist es her, da Menschen in Höhlen und am offenen Feuer lebten.

Wie ein „gemütliches“ Zuhause heute auszusehen hat, erzählen Möbelkataloge, Fernsehserien oder Lifestyle-Illustrierte. Ihre Bilder bequemsten Wohlstands künden vom Luxus der heutigen Zeit. Aber was fangen die Menschen eigentlich mit all den Freiheiten an, die in übergroßen Räumen in einem maschinell digitalisierten Haushalt zur Verfügung stehen? Wird die gewonnene Zeit nicht mit Oberflächlichkeiten tot geschlagen?

Über lange Jahrhunderte wurde das Heim als etwas Heiliges betrachtet. Eine Küche aus vergangener Zeit erzählt von den schwierigen Tätigkeiten im Haushalt, manches Werkzeug,

Anzeige

www.vogelgesang.saarland



vogelgesang

TV - AUDIO - SAT - HAUSGERÄTE - SICHERHEIT

IHR ELEKTRONIK SPEZIALIST
IN ENSHEIM

Wir sind auch im
zweiten Lockdown
über alle Kanäle
erreichbar.



Hauptstraße 42
Adenauerstraße 62

66131 Ensheim
66399 Ormesheim

☎ (0 68 93) 65 53
☎ (0 68 93) 83 74 80

das wir auf einem Flohmarkt in Händen halten, erinnert an die Pfliffigkeit unserer Großväter und -mütter. Alles was findige Hausfrauen und -männer rund um Haus und Wohnung, um Küchenkünste, Konservieren, Wasserversorgung, Möbel und Einrichtung, um Keltern und Brauen, Spinnen und Weben bis hin zum Herstellen von Eiscreme (auch ohne Eismaschine)

zustande brachten, zeugt von wahren Erfindergeist. Davon wird unsere Reihe VERGESSENE HAUSHALTSTECHNIKEN übers gesamte neue Jahr berichten.

Sie soll dem menschlichen Heim und seinen Gestaltern gewidmet sein, und sie beschreibt einen Ausschnitt der Mühen und gibt einen Einblick in den Fleiß, der in vergange-

nen Zeiten darauf verwendet wurde, das menschliche Zuhause zur Basis unserer Zivilisation werden zu lassen. Es war ein gemeinsames Werk, an dem Frauen in der Mehrzahl unvergesslichen Anteil hatten.

Wolfgang Arnold

Foto: Haus der Dorfgeschichte Bliesmengen-Bolchen © Saarpfalz-Touristik, Wolfgang Henn

Es kam das Licht...



Wann kommt es denn, das „Licht von Bethlehem“? Am frühen Heiligen Abend kam nur

der strömende Regen. Deshalb kam das Licht mit einem Tag Verspätung nach Eschringen. Mit lauter Weihnachtsmusik, damit es auch jeder hört, führen zwei LektorInnen und zwei Techniker durchs Dorf.

An fünf Stationen, am Kriegerdenkmal, auf dem Griebenberg (Gräfinthaler Straße/Ponsheimer Straße), auf der Siedlung (Sittersweg), an der St. Laurentius-Kapelle und am Erlenhain wurden Laternen mit dem Licht

von Bethlehem aufgestellt. Es wird alljährlich in der Geburtsgrötte Jesu entzündet und von



— Anzeige —

Öffnungszeiten:
tägl. von 11.30 – 14.00 + 17.30 – 23.30 Uhr
Dienstag Ruhetag außer an Feiertagen!
Wir nehmen Bestellungen ab 10.30 Uhr entgegen!



Bel Paese

Da Marcello

Pizzeria - Heimservice

Hauptstraße 15, 66130 Eschringen,
Telefax 8010867

Telefon 06893-70640/41

Speisekarte online unter www.speisekarte24.de

Alle Gerichte zum Mitnehmen!

Sommerterrasse mit Platz für ca. 80 Personen.



Pfadfindern als Zeichen des Friedens in alle Welt getragen. Da zur Christmette nur wenige Gottesdienstbesucher zugelassen werden durften, gab es an jeder Station eine kleine Andacht mit Weihnachtsliedern, besinnlichen Texten und dem Weihnachtsevangelium. Aus vielen Fenstern und Vorgärten hörten die Menschen zu und freuten sich über die Weihnachtsbotschaft, sogar Applaus war zu hören. „Es war sehr schön und ergreifend. Geniale Aktion.“, bedankte sich eine Familie. Die Laternen blieben mehrere Tage stehen, so dass jeder sich seine Kerze daran anzünden konnte. Für zufällig Vorbeikommende standen auch einige Öllichter zum mitneh-

men bereit. Am 2. Weihnachtsfeiertag waren viele Familien mit Laternen unterwegs, um das Licht mit nach Hause zu nehmen. Zuhause erinnert die kleine Flamme daran, wie empfindlich der Frieden ist. Man muss gut achtgeben, damit sie nicht verlöscht. Genauso wie man sich immer wieder in der großen Weltpolitik wie im privaten Leben um Frieden bemühen muss. Jedesmal, wenn wir unseren Mitmenschen freundlich begegnen, wird die Welt

ein bisschen friedlicher. In großer Hoffnung und im Vertrauen darauf, dass wir in diesem Jahr wieder zusammen in der Christmette aus vollem Herzen „Oh, du fröhliche“ singen werden, wünschen wir allen ein gutes Jahr 2021 in Gesundheit und Frieden.

Wir bedanken uns bei allen, die mitgeholfen haben, dass das Licht von Bethlehem Eschringen erleuchtet.

Gemeindeausschuss
St. Laurentius Eschringen



Zwei Mundarttexte aus Mexiko

Wenn ich vierzig Jahre zurück gehe und ein paar Monate dazu, so stoße ich auf meine Schulzeit, in der ich einen Klassenkameraden hatte und einen besten Freund bis heute. Er war Italiener, wurde aber in Saarbrücken geboren.

Wir hatten damals immer unseren Spaß, weil ich im Altersheim geboren wurde und er im Karstadt wohnte. Ok, das Altersheim in Ensheim war früher ein Krankenhaus und bevor es das Karstadt in Saarbrücken gab stand dort ein Wohnhaus. Er war Ende der Siebzigerjahre sehr oft in Eschringen und fühlte sich hier schnell zuhause. 1980 zog seine Familie nach Italien, ihn zog es aber mittendrin immer wieder für einen Urlaub nach Eschringen. Mittlerweile lebt er schon einige Jahre in

Mexiko und die Besuche hier wurden sehr selten. 2017 habe ich ihn gefragt, ob er gerne ein-

mal etwas in Mundart schreiben würde. Die folgenden beiden Texte kamen dabei heraus.

Familien-Anzeige



Marthe Güth

geb. Walter

*05.12.1928

† 13.11.2020

Danksagung

Dank sagen wir allen, die ihr Mitgefühl auf vielfältige Weise zum Ausdruck brachten und denen, die sie auf ihrem letzten Weg begleitet haben.

Fam. **Michael Güth** (F. – Paris)

Fam. **Claus Güth** (F. – Hilsprich)

Fam. **Jean-Louis Güth** (Eschringen)

Eschringen, im Dezember 2020

„Hemmweh“

von Roberto Pertoldi,
Februar 2017

Du bisch dehemm, wo de dei Herz haschd, so saht ma, Unn isch honn e großes Herz unn bin iwverall dehemm, Awwer so dehemm wie in Eschringe fihl isch misch nirschens, Do, wo jinn unn jaus bekonnd isch, Do, wo isch alles kenn, Do, wo isch es erschde Mol „quer dursch de Garde“ Supp gess honn, Do, wo misch all griesse unn mei Nome kenne, Jo, do inn Eschringe binn isch wirklich dehemm, Unn honn, egal wo isch bin unn grad mei Herz iss, HEMMWEH!

Dehemm

von Roberto Pertoldi,
Februar 2017

Vunn weidem sihn isch schunn de Hof vumm Marx Herberd, mei Herz kloppd, binn gleich dehemm. Dehemm iss fa mich die Gräwedaaler Stroß, mei Heim, mei Familie. De Bersch enuff midd imma de gleiche Gedonke, jeda Schridd machd mei Atmung schwära unn de Geischd leischda. Mei Herz kloppd, mei Ahdem schwär, dehemm! Alles, jedes Haus, jeda Bohm, jeda Schdähn und Maua kenn isch, unn sie scheine misch se begrieße. Ge morje, gunn Dach unn genowend... E Lächeln, bekonnd. E Duft, bekonnd.

Glocke leide! Mussik, die isch liebe. Binn faschd owwe! Emm Wald näja. Isch halle e Momend inne. Nämm Lufd. Unn genieße es hier unn jedzd. De Wald, es Grien vunn de Wiese.... Ebbel unn Kirschbääm, Blumme unn Flonze, alles... Geflehschd unn ordentlich. Alles iss hehlich. Sogar die Lufd! Dehemm. Bin endlich hemm kumm. Uff da Klingel schdedd zwa nidd mei Nome, Awwer isch wääß, isch binn dort dehemm. Es lidd...e gonz himmlischa Kloug. Mach die Aue uff. Binn wach! Mensch, honn ich Hemmweh.

(sv)

Anzeige



Karosserie • Instandsetzung • Lackierung

Hauptstraße 63

66130 Eschringen

Tel 0 68 93 / 27 50

www.karosserie-jost.de

E-Mail: service@karosserie-jost.de

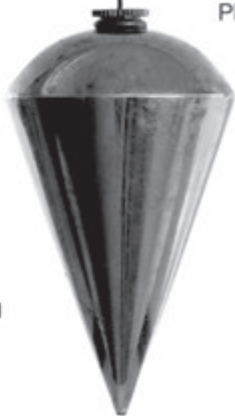




Unser Maß aller Dinge ist Ihre Zufriedenheit

Daher unterstützen wir Sie in allen
Fragen des Tiefbaus – von der
Planung bis zur Umsetzung:

- Infrastruktur
- Stadtentwässerung
- Ingenieurbauwerke
- Verkehrsanlagen
- Vermessung



WSV Beratende Ingenieure GmbH
Heinrich-Barth-Str. 31
66115 Saarbrücken
Tel.: 0681 950833-0

www.wsv-ingenieure.de

**Sie brauchen nicht mehr zum TÜV...
...auch wir prüfen Ihr Fahrzeug.
PKW...LKW...BUS...KRAD**

VERTRAGSPARTNER
GTÜWALTER

66130 Sbr.-Eschringen • In der Kimmbach 1
Tel. 0 68 93 / 7 09 16
66333 Völklingen • Nordring 99a
Tel. 0 68 98 / 8 52 08 31
www.isv-walter.de

ING.- & SACHVERSTÄNDIGENBÜRO WALTER